FLORA.

№ 22.

Regensburg. Ausgegeben den 28. Oktober. **1871.**

Inhalt. F. Schultz: Beiträge zur Flora der Pfalz. Fortsetzung. — S. Kurz: Ueber einige neue und unvollkommen bekannte indische Pflanzen. Schluss. — Botanische Notizen. — Personalnachrichten. — Botanische Neuigkeiten im Buchhandel.

Beiträge zur Flora der Pfalz

von Dr. F. Schultz in Weissenburg im Elsass.

(Fortsetzung.)

Linum tenuifolium L. Längs der Bergstrasse häufig (Borkhausen).

Hypericum elegans Steph. Tertiärkalk bei Odernheim in Rheinhessen (Adrian und Felix).

Geranium sylvaticum L. Auch auf Alluvium bei Darmstadt (Scriba) und Griesheim (Schnittspahn).

Geranium palustre L. Alluvium bei Darmstadt.

Geranium macrorhizum L. Syenit bei Jugenheim (Scriba).

Dictamnus alba. Auch Rothliegendes bei Neustadt (schon Pollich).

Anthyllis vulneraria γ rubriflora Koch ist wieder aufzusuchen und ich bitte die Botaniker, welche sie in der Pfalz finden, mir ein Exemplar mit genauer Angabe des Fundorts in einem Briefe zukommen zu lassen. Es ist *A. Dillenii* Schult. und wurde bei Jugenheim von Scriba gefunden.

Trifolium agrarium L. (*T. aureum* Poll.).

T. procumbens L. (*T. agrarium* Poll.).

T. minus Relhan (*T. procumbens* Poll.; *T. filiforme* D. C. et auctor. non L.).

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0335-4

Astragalus Hypoglottis der Fl. der Pfalz und aller deutschen Floren ist nicht *A. Hyp.* L., sondern *A. danicus* Retz. F. S. H. n.

A. Cicer L. Syenit, Granulit und Diluvium längs der Strasse von Darmstadt bis Grossbicherau im Odenwald.

Ornithopus perpusillus L., Poll. Herr G. F. Koch sagt im Jahresb. der Poll. 1866 pag. 106: „*Ornithopus perpusillus* L. var. *sativus* wird bei Waldmoor unter dem Namen Seradelle als Futterkraut gebaut". Diese in fast allen Sandgegenden der westlichen Pfalz und Lothringens gebaute Pflanze ist aber keine Varietät von *O. perpusillus* L., sondern eine davon sehr verschiedene Species, nämlich *O. sativus* Brotero (*O. roseus* Dufour).

Vicia varia Host., neu für die Pfalz, fand ich auf Saatfeldern zwischen Bergzabern und Kandel.

Prunus Chamaecerasus Jacq. Tertiärkalk auch bei Odernheim in Rheinhessen (Dosch).

Spiraea Filipendula L. Im Rheinthal auch auf Diluvium zwischen Weissenburg und Lauterburg. (F. S.)

Rubus laevefactus P. J. Müller, F. S. H. n., der, weil H. Müller in Weissenburg wohnt, in der Flora des Elsasses bei diesem Orte angegeben wird, wurde weder da, noch anderwärts im Elsass gefunden, sondern bisher nur von mir und zwar auf Buntsandstein und Muschelkalk bei Zweibrücken, wo ich ihn vor 50 Jahren gefunden und provisorisch *R. purpureus* genannt hatte.

Die Gattung *Rubus* ist in der Pfalz bisher nur an wenigen Orten (wie z. B. um Weissenburg) untersucht worden. Es wäre daher zu wünschen, dass alle in der Pfalz sammelnde Botaniker von jedem *Rubus*, den sie finden, einige Exemplare sammeln und trocknen und mir im Herbste zukommen lassen würden, um sie durch einen Monographen bestimmen zu lassen. Um einen *Rubus* bestimmen zu können, ist es nöthig blüthentragende Aeste zu sammeln, welche so getrocknet werden müssen, dass die Petala gut erhalten bleiben. Auch müssen und zwar auf derselben Wurzel, einige Stücke des sterilen Triebes (woran die Blätter anders beschaffen sind, als an den blüthentragenden Aesten) abgeschnitten und getrocknet werden. Ich habe auch mehrere neue Arten gefunden.

Rubus saxatilis L. Auch auf Syenitgrus bei Darmstadt (Bauer).

Fragaria moschata Duch. (*F. elatior* Ehrh.; *F. magna* Thuill.) Auch auf Buntsandstein bei Zweibrücken. (F. S.)

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0336-0

F. viridis Duch. var. α *Ehrhardii* (*F. collina* Ehrh. var. α *Ehrhardii* F. S. Fl. d. Pfalz 1845, pag. 137; *F. col.* α *genuina* Godron 1857) und var. β *Hagenbachiana* (*F. collina* Erh. var. β *Hagenbachiana* F. S. l. c. 1845, Godron 1849 et 1857, Döll. 1862. *Fragaria Hagenbachiana* Lang). Uebergangsformen aus der var. β in die var. α hat vor mir Niemand beobachtet; ich fand sie aber häufig bei Weissenburg im Elsass. Beide var. wachsen auf kalkhaltigem Boden, β aber bei Weissenburg im Elsass, wo ich sie entdeckte, nur in Weinbergen auf Muschelkalk. Beide var. sind in meinem H. n.

Potentilla rupestris L. Im Nahegebiet an vielen Orten und sehr häufig, am Fusse des Haardtgebirgs an einer sehr beschränkten, kaum 6 Quadratmeter grossen Stelle bei Deidesheim. Ich bezeichne die Stelle nicht genauer, um sie vor der Vertilgungswuth unnützen Sammeleifers zu bewahren.

P. recta L. β *obscura* Koch (*P. obsc.* W.). Am Rande eines verlassenen Gramtbruches bei Seeheim an der Bergstrasse (Schnittspahn).

P. Schultzii P. Müller, F. S. H. n. (*P. collina* var. *laxiflora* F. S.) hat einige Aehnlichkeit mit *P. incana* Mönch, (die ich aber nur an anderen, meilenweit davon entfernten Orten gefunden), blieb im Garten unverändert, blüht schon zu Ende des April und ist verblüht, wenn die daneben wachsende, viel häufigere *P. collina* Wibel anfängt zu blühen.

P. leucopolitana P. Müller F. S. H. n. hat von Weitem Aehnlichkeit mit niederliegenden Formen von *P. sylvestris* Necker und blüht im Mai, 6 Wochen früher als die daneben wachsende *P. argentea*.

P. collina Wiebl F. S. H. n. vertritt am Rhein, von Frankenthal bis Mainz die *P. argentea* L. und ist von *P. Wiemanniana* Günth. F. S. H. n. (*P. Güntheri* Pohl), welche in Schlesien wächst, specifisch verschieden. Die *P. praecox* F. S. aus der Schweiz, welche Döll damit verwechselt, hat mit ihr keine Aehnlichkeit. Im Garten, wo ich diese Arten aus Samen gezogen, blieben sie alle unverändert. Ich habe sie auch in meinem Herb. norm. gegeben.

P. praeruptorum F. S. in meinem H. n. gegeben, aus den Vogesen, eine mit *P. maculata* Pour. verwandte Art, habe ich (im Jahresber. der Poll. 28 und 29, pag. 105) nach im Garten gezogenen Exemplaren beschrieben. Die durch eine zufällig im Garten stattgehabte Verwechselung der Etiquetten, an der Nahe und bei Mutzing

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0337-6

angegebenen Standorte, beziehen sich auf eine andere Pflanze, welche Herr Boulay *P. Billotii* genannt, und welche, nach einem Stock im Garten zu urtheilen, in *P. verna* überzugehen scheint.

P. alba L. Vogesias auch zwischen Lautern und Landstuhl (F. S.). Tertiärformation auch am Battenberg bei Grünstadt (Trott). Wurde auch in meinem H. n. gegeben.

Die Gattung *Rosa* wurde bisher in der Pfalz nur an wenigen Orten untersucht. Es wäre daher zu wünschen, dass die in der Pfalz sammelnden Botaniker von jeder wildwachsenden Art, die sie finden, einige Blüthenäste und dann vom selben Stocke einige mit Frucht sammeln und mir mittheilen würden, um sie durch einen Monographen bestimmen lassen zu können. Wie bei den *Rubus* ist ausser dem Fundort, auch der Tag der Einsammlung auf dem Zettel anzugeben.

Sorbus Aria-aucuparia. Ein Strauch auf Granit über dem Haarlass bei Heidelberg (Scriba).

Epilobium hirsuto-parviflorum Wimmer, bei Weissenburg sehr selten.

E. hirsuto-tetragonum ist zu streichen. Die Angabe beruhte auf einem Irrthum.

E. hirsuto-palustre F. S. wurde in der Pfalz noch nicht gefunden.

E. montano-obscurum F. S. (1857 im Jahresb. der Pol.; *E. obscuro-montanum* Michalet) und

E. obscuro- montanum F. S. (1857 l. c., non Michalet) einzeln und sehr selten.

E. montano-palustre F. S. wurde in der Pfalz noch nicht gefunden.

E. Larambergianum F. S. Selten, in Felsritzen auf Rothliegendem bei Oberstein an der Nahe (F. S.) wurde von Castres in Südfrankreich, wo es auf Granit häufig ist, in meinem H. n. gegeben. Bleibt bei der Zucht im Garten unverändert, scheint aber am Standorte in *E. collinum* überzugehen.

E. collinum Gmel. F. S. H. n. Auch auf Vogesias bei Bitsch, Steinbach, Weissenburg, Dahn und zwischen Weissenburg und Böllenborn (F. S.)

E. collino-obscurum F. S. Bei Oberstein an der Nahe und bei Baden (F. S.).

E. parvifloro-roseum P. M. Bei Weissenburg (P. M.).

E. roseo-parviflorum P. M. et F. S. Bei Weissenburg (P. M. u. F. S.). Schaidt und Niederotterbach (F. S.).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0338-1

E. parviflora-palustre F. S. und *E. palustri-parviflorum* Michalet. Bei Weissenburg und Schweighofen (F. S.).

E. parviflora-obscurum F. S. (*E. obscuro-parviflorum* Michalet) wurde in der Pfalz noch nicht gefunden.

E. obscuro-parviflorum F. S. (non Michalet). Diluvium des Rheinthals bei Weissenburg (F. S.).

E. Lamyi-parviflorum F. S. Zwischen Kandel und Bergzabern und bei Klingenmünster (F. S.).

E. tetragono-parviflorum F. S. (*E. Weissenburgense* F. S.) fand ich z. Z. bei Weissenburg, wo es aber seit mehreren Jahren wieder verschwunden ist.

E. lanceolatum Seb. et Maur. Auch auf Vogesias vereinzelt zwischen Weissenburg und Dahn, aber sehr häufig am Berge der Madeburg und zwischen Klingenmünster und Waldhambach (F. S.), wo auch auf Melaphyr; auch bei Staudernheim an der Nahe.

E. lanceolato-montanum F. S. Steinalbthal bei Cusel (F. S.) auf Melaphyr.

E. lanceolato-collinum F. S. Desgleichen.

E. lanceolato-obscurum F. S. Desgleichen.

E. lanceolato-tetragonum F. S. Melaphyr bei Klingenmünster (F. S.). Diese schöne grosse Pflanze hatte ich im Garten, wo sie unverändert geblieben, aber nach einigen Jahren abgestorben ist.

E. lanceolato-roseum F. S. ist im Garten entstanden und nach einigen Jahren wieder verschwunden.

E. palustri-obscurum F. S. *E. palustre-virgatum* Wim.). Vogesias bei Limbach unfern Zweibrücken und Diluvium bei Weissenburg (F. S.) in einem Exemplare. Alle diese Bastarde kommen nur vereinzelt vor und nur da, wo die Eltern sehr zahlreich beisammen stehen.

E. Lamyi F. S. Porphyr und Melaphyr des Nahethals z. B. Oberstein, bei Staudernheim und besonders häufig auf Melaphyr am Lemberg; auch zwischen Annweiler und Bergzabern, Buntsandstein von Bergzabern bis Weissenburg, besonders häufig in abgetriebenen Kastanienwäldern, seltener auf Diluvium zwischen Bergzabern und Kandel (F. S.). Ich fand auch einige Stöcke bei Baden. Wurde erst in französischen und dann in deutschen Exemplaren in meinem H. n. gegeben.

(Fortsetzung folgt.)

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0339-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Schultz F.

Artikel/Article: Bditräge zur Flora der Pfalz 337-341